



# PRESSEMITTEILUNG

---

Vom Erfinder zum Vollsortimenter

## Jubiläum: 10 Jahre CamperClean

Schermbeck im April 2020

„Die beste Innovation in der Campingbranche der vergangenen 10 Jahre“! Treffender kann man die Basis der Erfolgsgeschichte von CamperClean kaum formulieren. Ursprünglich stammt diese Aussage von Frank Seibt vom Erholungszentrum „Grav Insel“ in Wesel, der als erster deutscher Campingplatz den Prototypen der heutigen Entleer- und Reinigungsstation testen durfte. Das war im Jahre 2014.

Ihren Ursprung hat die Erfolgsgeschichte allerdings bereits im Jahr 2007. Damals fuhr Ralf Tebartz, einer der späteren CamperClean-Firmengründer, zum ersten Mal mit dem Caravan in den Urlaub. Er war überrascht und entsetzt über die damaligen händischen Entsorgungseinrichtungen für Chemietoiletten. Fortan denkt er über eine Verbesserung der Entsorgungsmöglichkeiten nach.

Zusammen mit seinem Bruder Peter arbeitet er an einer technischen Lösung des Problems. Zeitgleich analysieren die beiden die Rentabilität einer möglichen Techniklösung. Schon im Rahmen dieser ersten technischen Überlegungen suchten die beiden zusätzlich nach einem Sanitärkonzentrat, das ohne Chemie und somit umweltfreundlich wirkt.

Nach positivem Abschluss der Rentabilitätsanalyse („Was darf eine solche Station bei der Herstellung sowie im Verkauf kosten“) und ersten technischen Ideen zieht sich Peter Tebartz im Jahr 2008 aus zeitlichen Gründen aus den operativen CamperClean-Aktivitäten zurück.

Von der Idee inspiriert und mit dem festen Willen (s)eine vollautomatische, hygienische und komfortable Ent- und Versorgungsstation zu realisieren holte Ralf Tebartz, selbst gelernter Energieelektroniker seinen Freund Mark Butterweck, ausgebildeter Kfz-Mechaniker und Schweißtechniker sowie gelernter Tief- Straßen- und Betonbaumeister als technisch versierten „Macher“, zur Ausarbeitung der vollautomatischen Reinigungsstation an Bord. Gemeinsam entwickeln sie die Station zur Marktreife. zur technischen Konzeption und Ausarbeitung der vollautomatischen Entleer- und Reinigungsstation an Bord. Gemeinsam entwickeln sie die Station im Laufe der Jahre zur Marktreife.

2010 ist es soweit: Ralf Tebartz und Mark Butterweck gründen offiziell die Firma CamperClean. Firmensitz ist Schermbeck, das zwischen dem Niederrhein und dem westfälischen Münsterland gelegen ist. Die Station ist in diesem Jahr bereits soweit gereift, dass Tebartz und Butterweck diese zum Patent anmelden.

Zu einer sauberen Station gehört auch ein sauberer (ökologisch umweltfreundliches) Sanitärzusatz. Damals gab es nur chemiebasierte Mittel. Deshalb entscheiden sich Tebartz und Butterweck, ein eigenes, umweltfreundliches Produkt entwickeln zu lassen. Nach ausgiebigen Praxistest präsentiert CamperClean im Jahr 2012 mit „MikroGreen“ ein völlig chemiefreies, absolut umweltfreundliches, auf Mikroorganismen basierendes Sanitärkonzentrat.

Ein Jahr später, nach über 6-jähriger Entwicklungsphase, ist es soweit: CamperClean stellt die erste vollautomatische Entsorgungsstation für Chemietoiletten vor. Für eine einjährige Testphase werden die ersten Prototypen auf Campingplätzen in Wesel und Sonsbeck installiert. So manchen Tag verbrachten die beiden Tüftler auf den Campingplätzen um „live“ zu verfolgen, wie denn die Camper die neue Station annehmen würden. Kurz und knapp: Die Camper waren begeistert. Zunächst mussten sie sich mit der Station und dem technischen Procedere vertraut machen. Aber dann kam ein „Aha“-Erlebnis und die simple Nutzung mit dem hohen Komfort schlugen in Begeisterung um.

Nach Abschluss der Testphase beginnt der Siegeszug der Station zunächst in Deutschland. Binnen kurzer Zeit wurden deutschlandweit 25 Station aufgestellt. 2014 bekommt CamperClean das Deutschland-Patent und auch vom ADAC einen Ritterschlag. Der „ADAC Camping Award“, bis dato nur für die Auszeichnung von Campingplätzen vorgesehen, wurde erstmals an einen Industrie-Hersteller, CamperClean und seine Station, verliehen.

Der Erfolg der Station ist umso bemerkenswerter, da in der doch konservativ geprägten Campingbranche, ein solches technisch unbekanntes Produkt mit einem immerhin fünfstelligen Investitionsvolumen, von den Betreibern eher skeptisch beäugt wurde. Aber CamperClean hatte schon damals die Zeichen der Zeit erkannt und neben dem hohen Komfort (im Vergleich zur händischen Entsorgung) für die Camper auch den Stellenwert von Ökologie und Ökonomie (Ersparnis von Personal und Ressourcen) für den Platzbetreiber erkannt.

Ab 2015 wird dann auch Europa auf CamperClean aufmerksam. Um der internationalen Nachfrage gerecht zu werden gründet CamperClean Handelsvertretungen und findet Vertriebspartner in den Niederlanden, Kroatien, Norwegen, Großbritannien, Irland, Spanien, Portugal und Dänemark. Zum Ende des Jahres ist CamperClean in 8 Ländern mit über 40 Stationen vertreten.

Der Erfolg von CamperClean ließ die Branche aufhorchen. Basierend auf dem technischen Verständnis, dem Komfortanspruch sowie dem ökologischen und ökonomischen Bewusstsein werden die Unternehmensgründer zunehmend auch auf Lösungen von anderen komfortablen Funktionseinrichtungen auf Campingplätzen angesprochen.

Aufgrund dieser zusätzlichen Nachfrage kommt es zur Kooperation von CamperClean mit dem englischen Unternehmen CPES. Die Firma CPES (Caravan Park Electrical Services) ist englischer Marktführer für Campingplatzausstattungen. Tebartz und Butterweck sind vom CPES-Portfolio angetan und vereinbaren 2016 eine Kooperation. Seitdem entwickelt und produziert CPES im Auftrag von CamperClean komfortable Komponenten wie Strom-, Wasser- und Versorgungssäulen für Deutschland und den europäischen Markt. Somit wächst CamperClean neben der Lieferung von Ver- und Entsorgungsstationen auch zum Komplettanbieter für die Basis-Ausstattung von Stell- und Campingplätzen in den D-A-CH-Ländern heran.

Im gleichen Jahr (2016) startet CamperClean die industrielle Serienfertigung seiner patentierten Entleer- und Reinigungsstation. Weitere Plätze in Deutschland, Spanien, Großbritannien und Kroatien entscheiden sich für CamperClean. Zum Jahresende überschreitet CamperClean europaweit die Marke von 100 Stationen.

2017 kommen die ersten Kunden in der Schweiz, Österreich sowie Italien und zum Jahresende sind europaweit über 150 Stationen in Betrieb. Mit dem gewachsenen Portfolio und dem Erfolg der Station kehrt Peter Tebartz ins Unternehmen zurück und verstärkt das Team als geschäftsführender Gesellschafter.

Im März 2018 kommt Schweden als weiteres CamperClean-Land hinzu. Mehr als 200 CamperClean-Stationen sind zum Saisonstart europaweit in 13 Ländern installiert.

Im August präsentiert CamperClean eine Weltneuheit: die Entsorgung von Fäkalien und Grauwasser durch ein integriertes vollautomatisches System. Von der bekannten Reinigungsstation als Basis wird jetzt zentral auch ein befahrbarer Grauwasserschacht mit Spülsystem für Reisemobile jeder Größe vollautomatisch überwacht und gesteuert.

Auf dem Weg zum Vollsortimenter erweitert CamperClean sein Portfolio um die Produkte „Fahrzeug-Schranken-Systeme“, „Zugangssysteme für Funktionsräume“ (z.B. Duschen, Waschräume etc.) und „Check-In/Out-Terminals inklusive komplexer Abrechnungssysteme“. Getreu dem Motto "Alles aus einer Hand", liefert CamperClean mittlerweile alle Gewerke und Dienstleistungen rund ums Camping.

Zum Saisonstart 2019 sind fast 300 CamperClean Entleer- und Reinigungsstationen auf europäischen Campingplätzen vertreten. Im Juli beschließen CamperClean und das polnische Technik-Unternehmen Krozmet eine Kooperation für den Vertrieb in Polen.

Die Akzeptanz wächst kontinuierlich. So wird CamperClean prestigeträchtig nominiert für den französischen SETT d'Or Trophées de l'innovation. Die europaweit exklusive Marktstellung von CamperClean manifestiert sich durch die Erteilung des Europa-Patents für die CamperClean-Station im November 2019.

Zu Beginn des Jahres 2020 hat CamperClean eine Vertretung in Frankreich gegründet und sein europäisches Netzwerk mit der ersten Reinigungsstation, die nach Plovdiv in Bulgarien geliefert wurde, erweitert. CamperClean ist nun europaweit in 15 Ländern mit circa 325 Reinigungsstationen vertreten.

Durch die Corona-Krise ist die CamperClean-Erfolgsgeschichte ein wenig ins Stocken geraten. Aufgrund der europaweiten Schließung von Tourismus-Einrichtungen wurden diverse Investitionsentscheidungen vertagt. Aber nach einer zu erwartenden Normalisierung wird das Unternehmen gestärkt aus der Krise hervorgehen. Denn speziell die CamperClean-Station mit ihrem einzigartigen Ökologie- und Ökonomie-Konzept sowie seinem herausragenden HYGIENE-Standard wird zukünftig auf Camping- und Stellplätzen eine elementare Rolle spielen.

Weitere Informationen finden Interessierte unter [www.camperclean.com](http://www.camperclean.com)

CamperClean ist in der Branche bekannt als Erfinder, Produzent und Vermarkter der branchenweit einzigen vollautomatischen und europaweit patentierten Entleer- und Reinigungsstation für mobile Toilettenkassetten. Aufgrund der großen Nachfrage gibt es jetzt neben den umfassenden Ver- und Entsorgungslösungen für Camping- und Reisemobil-Stellplätze auch eine optional integrierte Schwarzwasser-Entsorgung. Aufgrund dieser hohen Kompetenz und der branchenweiten Nachfrage beinhaltet das CamperClean-Produkt- und -Dienstleistungsspektrum mittlerweile zusätzlich ein All-In-Angebot von der (Standort)Analyse bis hin zu baulichen Maßnahmen. Darüber hinaus liefert CamperClean die technische Stellplatz-Komplettausstattung vom Check-in-Terminal bis hin zu komfortablen Versorgungssäulen und einer LAN-Versorgung. Das gilt sowohl für komplette Neugestaltungen wie auch für die Erweiterung von bestehenden Anlagen. Abgerundet wird das CamperClean-Portfolio durch die Vermarktung des Stellplatzes mittels aller gängigen Kommunikationskanäle.

Ihr Ansprechpartner bei CamperClean:

Peter Hirtschulz  
Presseabteilung



Mobil: +49(0)1783728728

E-Mail: [presse@camperclean.com](mailto:presse@camperclean.com)

Internet: [www.camperclean.com](http://www.camperclean.com)